

Pressemitteilungen

369/2025 Bürgerbeteiligung im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Online-Umfrage zur Nutzung von Linienbussen

370/2025 Sommertour des Bürgermeisters – Nachholtermin steht fest

Wanderung mit dem SGV durch den Norden der Stadt

371/2025 **VHS-Anfängerkurs „Italienisch mit Muße“**

Terminwiederholung; PM 338/2025

„Wie kann eine würdevolle und einfühlsame Begleitung am Lebensende gestaltet werden?“

Einladung zum 3. Palliativtag Castrop-Rauxel

Terminwiederholung; PM 343/2025

„Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

Tag des offenen Denkmals in Castrop-Rauxel

Pressemitteilung 369/2025

Bürgerbeteiligung im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Online-Umfrage zur Nutzung von Linienbussen

Der Kreis Recklinghausen schreibt derzeit seinen Nahverkehrsplan (NVP) fort. Die Stadt Castrop-Rauxel setzt sich dafür ein, dass Busfahren einfacher, zuverlässiger und attraktiver wird. Dazu befragt sie aktuell ihre Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Online-Umfrage. Über das zentrale Beteiligungsportal Beteiligung NRW können Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler noch bis zum 10. Oktober Fragen zur Nutzung von Linienbussen beantworten und eigene Verbesserungsvorschläge einreichen. Die Teilnahme dauert lediglich fünf bis zehn Minuten, erfolgt anonym und ist ein wertvoller Beitrag zur kommunalen Nahverkehrsplanung: www.castrop-rauxel.de/befragung-nahverkehrsplan

Auch beim KliMarkt am Samstag, 27. September, von 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem Castroper Altstadtmarkt informiert die Stadtverwaltung über den Prozess zum Nahverkehrsplan und weist auf die aktuelle Beteiligungsmöglichkeit hin.

Die eingebrachten Anregungen aus der Online-Befragung und beim KliMarkt werden zusammen mit den Anregungen aus der ersten Bürgerbeteiligung im Juli 2024 und den fachlichen Anregungen des extern beauftragten Büros in den Prozess des Nahverkehrsplanes eingebracht.

Hintergrund

Der Nahverkehrsplan legt den Rahmen für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Kreis Recklinghausen bis zum Jahr 2035 fest. Er entsteht in enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten, den Verkehrsunternehmen, dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und weiteren Partnern.

Begleitend zum Fortschreibungsprozess hat der Kreis Recklinghausen einen Arbeitskreis eingerichtet, in dem unter anderem die Verkehrsunternehmen, der VRR, die kreisangehörigen Städte, das Zukunftsnetz Mobilität NRW, der Fahrgastverband sowie die Behindertenvertretungen vertreten sind.

Die Rückmeldungen aus der Online-Beteiligung, vom KliMarkt sowie aus der ersten Bürgerbeteiligung im Juli 2024 fließen gemeinsam mit den Analysen eines von der Stadt Castrop-Rauxel beauftragten Fachbüros in die Fortschreibung des NVP ein. Ziel ist es, das Busfahren in Castrop-Rauxel einfacher, zuverlässiger und attraktiver zu machen. Der Nahverkehrsplan ergänzt dabei die städtischen Mobilitätskonzepte und verfolgt das Ziel, den ÖPNV als Beitrag zur Verkehrswende konsequent weiterzuentwickeln.

Pressemitteilung 370/2025

Sommertour des Bürgermeisters – Nachholtermin steht fest

Wanderung mit dem SGV durch den Norden der Stadt

Am Mittwoch, 17. September, führt die zweite Sommertour des Bürgermeisters 2025 durch den Norden der Stadt. Die Wanderung unter bewährter Führung des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) startet um 15.00 Uhr am Kulturzentrum Agora in Ickern, Zechenstraße 2a.

Bitte festes Schuhwerk tragen und ein Getränk mitnehmen. Die knapp neun Kilometer lange Strecke führt durch viel Grün, unter anderem vorbei am Brunosee. Nach der entspannten Wanderung mit schattigen Pausen wird man gegen 18.00 Uhr am Hof Menken an der Oststraße in Deininghausen eintreffen. Dort ist zum Abschluss der Tour ein deftiger Snack geplant. Wer möchte, kann danach noch mit zum Stadtmittelpunkt spazieren und von dort den Bus zum Ausgangspunkt am Kulturzentrum Agora in Ickern nehmen.

Mit dem Bürgermeister wandern, radfahren, plaudern und die eigene Stadt neu entdecken. Das ist die Idee hinter den Sommertouren, zu denen Rajko Kravanja jedes Jahr einlädt. Die Touren führen an bekannte, weniger bekannte und für den einen oder anderen Teilnehmenden vielleicht sogar noch gänzlich unbekannte Orte in Castrop-Rauxel. Dabei stehen nicht etwa der sportliche Ehrgeiz oder das Tempo im Vordergrund, sondern der Austausch und das gemeinsame Erlebnis in entspannter Atmosphäre. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der ursprünglich geplante Termin für diese Sommertour zu Fuß war Mitte Juli, musste aber leider wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Der 17. September ist nun der Nachholtermin. Die erste der diesjährigen Sommertouren des Bürgermeisters war eine Fahrradtour unter Leitung der Castrop-Rauxeler Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Mitte Juli, die am Rathaus startete und endete und durch den Süden der Stadt verlief.

Pressemitteilung 371/2025**VHS-Anfängerkurs „Italienisch mit Muße“**

Die Volkshochschule bietet einen neuen Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger an. Ab Mittwoch, 17. September, findet der Kurs „Italienisch mit Muße“ an zehn Terminen jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, statt.

In angenehmer Atmosphäre, mit viel Zeit und abwechslungsreichen Methoden werden wichtige sprachliche Grundlagen vermittelt. Dozentin ist die Muttersprachlerin Teresa Onofaro. Sie sorgt außerdem dafür, dass der Spaß beim Lernen in der Gruppe nicht zu kurz kommt.

Die Kursgebühr beträgt 66 EUR. Anmeldungen nimmt die VHS gern online unter www.vhs-castrop-rauxel.de, per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de oder unter Tel. 02305 / 54884-10 entgegen.

Terminwiederholung; PM 338/2025

„Wie kann eine würdevolle und einfühlsame Begleitung am Lebensende gestaltet werden?“

Einladung zum 3. Palliativtag Castrop-Rauxel

Die Palliativ- und Hospizlandschaft Castrop-Rauxel lädt am Samstag, 13. September, zum 3. Palliativtag Castrop-Rauxel ins Wichernhaus, Brückenweg 30, ein. Von 10.00 bis 13.00 Uhr können interessierte Bürgerinnen und Bürger unter dem Leitgedanken „Wie kann eine würdevolle Begleitung am Lebensende gestaltet werden“ erfahren, welche Unterstützungen und Hilfen in diesen schweren Stunden in Anspruch genommen werden können.

Das Palliativ-Netzwerk Castrop-Rauxel unterstützt nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige und Freunde bei der Begleitung und in der Trauer. Es steht für eine professionelle und ganzheitliche Versorgung unheilbar kranker Menschen am Ende ihres Lebens. Schirmherrin des Palliativtages ist die Erste Beigeordnete der Stadt Castrop-Rauxel, Regina Kleff. Nach ihrer Begrüßung folgt ein Vortrag zu medizinischen Handlungsoptionen am Lebensende.

Erfahrene Palliativmediziner geben Orientierung über mögliche Optionen und Entscheidungen in dieser sensiblen Lebensphase. Der Pflegedienst Susanne Rosenberger informiert über die Palliativpflege im Allgemeinen und führt aus, welche Voraussetzungen für eine palliative Versorgung vorliegen müssen und wie die Finanzierung erfolgt. Bestattungen Kullick stellt verschiedene Formen der Bestattung vor und klärt über die verschiedenen Optionen auf, um Ratsuchende bei der Entscheidungsfindung in einer schweren Lebenssituation zu unterstützen. Thematisiert wird die noch relativ unbekannte Form der Luftbestattung. Die Besucherinnen und Besucher können individuelle Wünschekarten gestalten, welche dann mit einem Ballon aufsteigen.

Alle Interessierten sind eingeladen, ebenfalls das Gespräch zu suchen. Eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig.

Die folgenden Kooperationspartner sind mit Informations- und Beratungsangeboten vor Ort und gestalten den 3. Palliativtag mit: Ambulanter Hospizdienst des Caritasverbandes für die Stadt Castrop-Rauxel e.V., Palliativnetzwerk Herne, Wanne-Eickel, Castrop-Rauxel e.V., Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) der Stadt Castrop-Rauxel, Hospiz „Haus Erika“, Vermittlungsstelle „Lebensabend Pflegeleicht“, Familientrauerbegleitung Hosse-Dolega, Palliativstation des Evangelischen Krankenhauses (EvK), Bestattungen Kullick, Pflegedienst Susanne Rosenberger und Buchhandlung „Castroper Leselust“.

Ziel des 3. Palliativtages ist es, über eine würdevolle, empathische Begleitung am Lebensende zu informieren, Kompetenzen zu stärken und regionale Angebote der ambulanten Palliativpflege transparenter zu machen.

Terminwiederholung; PM 343/2025

„Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

Tag des offenen Denkmals in Castrop-Rauxel

Auch beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September, ist Castrop-Rauxel wieder mit drei Veranstaltungen dabei. Die Volkshochschule bietet Führungen auf Schloss Bladenhorst und in der Castroper Altstadt an, und der Erin Förder-Turm-Verein macht Besteigungen des Hammerkopfturms auf Schwerin möglich. Alle Führungen sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das Schloss Bladenhorst öffnet seine Pforten, die ansonsten für die Öffentlichkeit verschlossen bleiben. Thomas Jasper, Leiter des Stadtarchivs, wird die wechselvolle Geschichte des ehrwürdigen Renaissancewasserschlosses aus dem 16. Jahrhundert im Rahmen einer Führung erfahrbar machen. Wie lebte es sich auf diesem Wasserschloss und welche adeligen Familien haben die Geschichte dieser wehrhaften Anlage dort geprägt? Die einstündige Führung beginnt um 14.00 Uhr, Treffpunkt ist das Torhaus Schloss Bladenhorst, Westring 346.

Die Spuren der Geschichte Altcastrops reichen zurück bis ins 9. Jahrhundert, zu einem fränkischen Oberhof und der Entstehung der ersten christlichen Gemeinde. Der älteste Stadtkern Castrop-Rauxels ist aber vor allem geprägt durch die Zeit der Industrialisierung, dazu gehören z.B. die Wohn- und Geschäftshäuser im Jugendstil und malerischen Historismus rund um den Marktplatz und das Reiterdenkmal. Stadtarchivar Thomas Jasper beginnt seinen kleinen Rundgang am alten Oberhof-Denkmal an der Leonhardstraße und beendet diesen vor dem ehemaligen Freibad Parkbad Süd am Stadtgarten. Die etwa 90-minütige Führung durch die Altstadt startet um 16.00 Uhr, Treffpunkt ist das Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Führungen durch und auf den Hammerkopfturm auf Schwerin, Bodelschwingher Straße, bietet der Erin Förder-Turm-Verein am Tag des offenen Denkmals in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr an.

Nur wenige andere Gebäude in Castrop-Rauxel waren und sind so prägend für das Stadtbild wie der Hammerkopfturm über dem Schacht 3 der Zeche Erin. Der in den 1920er Jahren errichtete Turm ist das älteste noch erhaltende Beispiel seiner Art in Nordrhein-Westfalen. Interessierte können den Turm besteigen und sich über die Geschichte des ehemaligen Luftschachtes informieren. Kinder dürfen nur in Begleitung der Eltern den Turm betreten und müssen selbstständig laufen können. Babys in der Trage dürfen aus Sicherheitsgründen nicht auf den Turm. Besucherinnen und Besucher sollten schwindelfrei und trittsicher sein, festes Schuhwerk tragen und keine losen Gegenstände bei der Besteigung mit dabei haben. Speisen und Getränke sind im Turm nicht erlaubt.

Das LWL – Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg in Waltrop veranstaltet am Tag des offenen Denkmals von 10.00 bis 18.00 Uhr einen Steampunkmarkt „Steampunk Ahoi!“. Am Veranstaltungstag werden die Zufahrten zur Straße „Am Hebewerk“ für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Ankommende Gäste werden bereits auf der B235 durch eine entsprechende Beschilderung auf die geänderte Verkehrsregelung hingewiesen.

Allgemeine Informationen zum Tag des offenen Denkmals finden Bürgerinnen und Bürger auf der Seite www.tag-des-offenen-denkmals.de. 2025 steht der bundesweite Aktionstag unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“.